

**Kundgebung in Bonn anlässlich des Besuchs des US-Präsidenten Bush in Deutschland am 13. Juli 2006**  
**Rede von Bernd Klagge, Bonner Friedensbündnis**

**Liebe Bonnerinnen und Bonner!**

„Wir führen Krieg, wir brauchen keinen Ersatz“ sagte ein Experte vor kurzem angesichts der Fußball-Weltmeisterschaft in der US-Talksendung »Daily Show« auf die Frage, warum Fußball in den USA nicht populär sei.

US-Präsident Bush, der die aktuelle globale Kriegspolitik im Irak und in Afghanistan zu verantworten hat, der derzeit unverhohlen mit einem weiteren, völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den Iran droht und dessen Regierung die israelische Kriegspolitik uneingeschränkt unterstützt und fördert – dieser US-Präsident Bush besucht heute Deutschland und trifft sich in Stralsund mit Bundeskanzlerin Merkel.

In Stralsund und in vielen anderen Städten Deutschlands demonstriert heute die Friedensbewegung gegen die US-amerikanische und auch gegen die deutsche Kriegspolitik und ruft Herrn Bush zu:

**Not welcome, Mr. Bush! Sie sind hier nicht willkommen! Beenden Sie Ihre Kriege!**

**Beenden Sie die mörderische Besatzung im Irak und Afghanistan!**

**Schluss mit der Rückendeckung und den vielen Milliarden US-Dollars für die israelische Kriegspolitik!**

**Beenden Sie Ihre schmutzigen kleinen Kriege in Lateinamerika!**

„Ich habe langsam erkannt, dass es in der Natur der deutschen Bevölkerung ist, das sie den Krieg verabscheut“, sagte US-Präsident Bush Anfang Mai in einem Zeitungsinterview. Dies trifft sicher nicht nur auf die Mehrheit der deutschen, sondern auch der US-amerikanischen Bevölkerung zu. Für die deutsche Bundesregierung jedoch trifft es nicht zu.

Deutschland als Friedensmacht zu bezeichnen, ist spätestens seit der Aufdeckung von CIA-Folterflügen über deutschem Territorium absurd. Die Gewährung von Überflugrechten und der Schutz der in Deutschland gelegener US-Airbases durch Bundeswehreinheiten entlarven die ehemalige Bundesregierung als nützliche Erfüllungsgehilfin der US-Krieger. Darüber hinaus muss sich der BND dem Vorwurf stellen, militärische Ziele im Irak ausspioniert zu haben.

Im März 1999 begann die Nato mit der Bombardierung Jugoslawiens – die Bundeswehr war mit dabei.

Im Herbst 2001 wurde Afghanistan von amerikanischen Militärstützpunkten aus angegriffen – die deutsche Regierung versicherte den USA ihre uneingeschränkte Solidarität.

Am 20. März 2003 fielen die ersten amerikanischen Bomben auf Bagdad – Deutschland war die Drehscheibe und eine Kommandozentrale für den Aufmarsch der US-Armee. Die deutsche Regierung intervenierte nicht gegen die Nutzung des Luftraums und der Militärbasen in Deutschland. Im Gegenteil: Mehrere Tausend Bundeswehrsoldaten füllten die Lücken an den US-Basen in Deutschland und in Afghanistan, die durch die Verlagerung der US-Soldaten in den Irak entstanden.

**Frau Merkel: Beenden Sie die Unterstützung der US-Kriegspolitik!**

**Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr! Stoppen Sie alle Rüstungsexporte!**

**Machen Sie bereits heute deutlich, dass Deutschland einen möglichen Krieg gegen den Iran nicht unterstützt und den USA die Nutzung des Luftraums und der Basen in Deutschland untersagt!**

**Nutzen Sie die Möglichkeit, Bush von der Sinnlosigkeit eines Krieges gegen Iran und von der Notwendigkeit nuklearer Abrüstung vor allem in den USA zu überzeugen!**

*Schauplatz Irak:*

Täglich hören wir von Gewalttaten. Angeblich droht ein Bürgerkrieg zwischen rivalisierenden ethnischen und religiösen Gruppen, zwischen Schiiten, Sunniten und Kurden!

Achthundert bis elfhundert Tote waren vom Sommer 2005 bis Februar 2006 monatlich allein im Bagdader Leichenschauhaus eingeliefert worden, drei Viertel von ihnen sind an Schusswunden gestorben. Im Mai und Juni waren es sogar weit über tausend. Vor der Invasion wurden durchschnittlich 20 gewaltsame Todesfälle im Monat registriert. Das allein macht deutlich, dass die US-Invasion Ursache und Auslöser der Gewalt ist. Die USA schufen die Grundlage für den Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung und fördern die Spaltung der Gesellschaft, dabei sind sie nach internationalem Recht für den Schutz der Zivilbevölkerung zuständig.

Greifen wir das Beispiel der Wissenschaftler heraus: Über 190 Hochschullehrer und mehr als 220 im Gesundheitsbereich Tätige fielen bereits gezielten Anschlägen zum Opfer. Tausende Doktoren, Wissenschaftler, Ingenieure und Intellektuelle haben nach konkreten Todesdrohungen das Land verlassen. Die Welle der Morde ist offenbar unabhängig von Parteizugehörigkeit und Konfession. Besonders betroffen sind aber Intellektuelle, die sich nicht von der Besatzungsmacht und den Regierungsparteien vereinnahmen lassen. John Pace, ein Malteser, der über 40 Jahre lang für die Vereinten Nationen gearbeitet hat, ist überzeugt, dass für den größten Teil der Morde Gruppen verantwortlich sind, die unter Kontrolle des Innenministeriums stehen.

*Schauplatz Palästina:*

Täglich fließen Millionen von Dollars aus den USA an Israel zur Unterstützung seiner Politik. Israel führt Krieg, nicht nur in Palästina, sondern auch im Libanon: Vor etwa zwei Wochen begann die israelische Invasion im palästinensischen Gaza-Streifen. 5000 Soldaten griffen mit Panzern und Kampfflugzeugen an. Palästinensische Minister, Abgeordnete und Bürgermeister wurden gekidnappt. Das einzige Elektrizitätswerk und zentrale Brücken wurden bombardiert: Angriffe auf die palästinensische Zivilbevölkerung, die völkerrechtlich geächtet sind. In der vergangenen Nacht wurde das palästinensische Außenministerium angegriffen und teilweise zerstört. Gestern begann Israel mit Angriffen auf den Libanon, bombardierte den Flughafen und einen Fernsehsender in einem Beirut Vorort. Zu den Todesopfern in Beirut zählen mindestens zehn Kinder.

Wenn dieser Krieg von israelischer Seite mit der Gefangennahme israelischer Soldaten begründet wird, so ist dies eine Farce. Regelmäßig überschreiten israelische Soldaten in kriegerischer Absicht die eigenen Grenzen und dringen zu Land und zur Luft in fremdes Territorium ein. Angesichts solcher Angriffe muss damit gerechnet werden, dass israelische Soldaten gefangen genommen werden. Ohne US-amerikanische Rückendeckung wäre dieser Krieg nicht möglich. Und auch Deutschland setzt dieser Tage ein verheerendes Zeichen, wenn den israelischen Streitkräften zugesagt wird, Testmuster des Dingo 2 zu liefern. Diese Truppenfahrzeuge sind ideal für schnelle militärische Einsätze gegen die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten. Die Lieferung des Dingo 2 ist ein deutliches Zeichen, dass die deutsche Kritik an der israelischen Kriegs- und Besatzungspolitik nur eine Worthülse ist.

Die Merkel-Regierung setzt ihren ganzen Ehrgeiz daran, Deutschland wieder zu einem zentralen Verbündeten der USA in Europa zu machen und sich der Logik der amerikanischen Kriegspolitik anzupassen. Diese Kriegspolitik, ob im Irak, Afghanistan oder Palästina ist Terrorismus – mit deutscher Unterstützung!

**Die Mehrheit der Deutschen würde US-Präsident Bush dieser Tage zur unerwünschten Person erklären:  
Not welcome, Mr. Bush! Sie sind hier nicht willkommen! Beenden Sie Ihre Kriege!**